

Zuständiges Dezernat/Amt: Dezernat II/Sozialamt

Beschlussvorlage öffentliche Sitzung

Kreistag/Ausschuss	Datum:	Stimmen		Stimm-enthaltung	Einstimmig	Lt_Beschluss-vorschlag	Abweichender Beschluss (s. beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein				
Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit	14.11.2013						

Inhalt:

Förderung der freien Wohlfahrtspflege für das Jahr 2014

Wenn Kosten entstehen:

Kosten 573.548 €	Produktkonto 33110.531810 33110.531815 33110.531816 33110.531817 33110.531820	Haushaltsjahr 2014	Mittel stehen zur Verfügung
Mittel stehen nicht zur Verfügung Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: €	Deckungsvorschlag: Landeszuweisung: 50.000 € Frauenhaus 87.000 € KBS/BBS		

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt die Förderung von Projekten der freien Wohlfahrtspflege entsprechend der Aufstellung.

gez. Dietmar Schulze

Landrat

gez. Frank Fillbrunn

Dezernent/in

Begründung:

Nach Maßgabe der Richtlinie über die Förderung der freien Wohlfahrtspflege (DS-Nr.: 111/2008) entscheidet der Landkreis Uckermark über die Bewilligung von Fördermitteln in Ausübung pflichtgemäßen Ermessens unter Einbeziehung der aktuellen Haushaltslage.

Der konkrete Verteilungsvorschlag für die im Haushaltsjahr 2014 zu fördernden Projekte soll nach dem mehrheitlichen Willen der Ausschussmitglieder dem ASGA noch im Jahr 2013 vorgelegt werden. Dieser Forderung wird mit dem vorliegenden Verteilungsvorschlag nachgekommen.

Der Haushalt des Landkreises Uckermark für 2014 wurde zusammen mit dem Haushalt 2013 am 19.03.2013 beschlossen. Der Haushaltskonsolidierung ist höchste Priorität beizumessen. Mit dem Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2017 wurden im Vergleich zum Vorjahr für das Förderjahr 2014 Einsparungen von kreislichen Mitteln in der Wohlfahrtspflege beschlossen. Im Ergebnis sinken die Förderansätze in 2014 auf 300.000 €.

Ein positives Votum der LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege im Landkreis Uckermark für den vorliegenden Verteilungsvorschlag konnte aufgrund der gekürzten Mittel nicht erteilt werden.

1 Fachplanungsbereich Pflegeergänzende Dienste

Die pflegeergänzende soziale Arbeit wurde bisher von 4 Trägern der Wohlfahrtspflege sichergestellt. Insgesamt betrug das Fördervolumen dieses Bereiches in 2013 insgesamt 57.500 €. Aufgrund des gesunkenen Fördervolumens in 2014 wird ein Wegfall des Fachplanungsbereiches Pflegeergänzende Dienste in Gänze empfohlen.

In der Sitzung der LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege im Landkreis Uckermark am 20.09.2013 waren sich die Mitglieder einig, dass eine Kürzung der Fördermittel über alle Fachplanungsbereiche verteilt nicht möglich ist. Des Weiteren wurde eine Kürzung der durch Vertragsmittel geförderten Projekte (KBS/BBS, Schuldnerberatung, Frauenhaus, Pflegestützpunkt) ausgeschlossen. Die Ligavertreter haben übereinstimmend dargestellt, dass der Wegfall des Angebotes zu spürbaren Einschränkungen in der sozialen Arbeit führen wird. Um dies abzufedern, baten sie zu prüfen, inwieweit Ersatzmaßnahmen geschaffen und gefördert werden können. Beispielhaft wurde die Erweiterung des in Schwedt/Oder ansässigen Pflegestützpunktes benannt.

Träger	Projekt	Förderung in 2013 in €	Förderung in 2014 in €
Volkssolidarität KV UM e. V.	Sozialarbeit	11.500	0
DRK KV UM West/Oberbarnim e. V.	Sozialarbeit	23.000	0
MAQT e. V.	Sozialarbeit	11.500	0
Diakoniestation Prenzlau e. V.	Sozialarbeit	11.500	0

Gesamt:		57.500	0
----------------	--	---------------	----------

2 Fachplanungsbereich Altenhilfe

Der Fachplanungsbereich der Altenhilfe untergliederte sich in Demenzberatungsangebote und in nach Landesrecht anerkannte niedrigschwellige Betreuungsangebote, die nach § 45 c SGB XI gefördert werden oder förderungsfähig sind.

Zur Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen und Konzepte, insbesondere für demenzerkrankte Pflegebedürftige, fördert der Spitzenverband Bund der Pflegekassen mit einer Anteilsfinanzierung aus Mitteln des Ausgleichfonds unter anderem den Auf- und Ausbau niedrigschwelliger Betreuungsangebote. Gemäß § 45 d SGB XI können die Mittel des Ausgleichfonds auch zur Förderung und zum Auf- und Ausbau von Gruppen Ehrenamtlicher sowie sonstiger zum bürgerschaftlichen Engagement bereiter Personen, die sich der Unterstützung, allgemeinen Betreuung und Entlastung der Pflegebedürftigen sowie deren Angehörigen widmen, genutzt werden.

Aufgrund der demografischen Entwicklung ergibt sich die Notwendigkeit, rechtzeitig ausreichend bedarfsorientierte alternative Hilfsangebote zu schaffen, um die Lebensqualität der pflegebedürftigen Menschen zu verbessern sowie familiäre Pflegearrangements zu unterstützen und zu ergänzen.

Die im Jahr 2013 geförderten Projekte waren überwiegend darauf ausgerichtet, eine Beratung und Betreuung in gefestigten Gruppen zu ermöglichen. Die Angebote halten Beschäftigungsmöglichkeiten vor, die sich an den Bedürfnissen der demenzkranken Menschen orientieren (z. B. Biografiearbeit). Die Betreuungseinheiten werden aber auch thematisch gestaltet. Es wird gebacken, gekocht und auch musiziert. Durch eine enge persönliche Betreuung kann ein engeres Verhältnis zwischen der Betreuerin und dem erkrankten Menschen aufgebaut werden, das zur Verbesserung der krankheitsbedingten Orientierungsstörung beitragen kann.

Träger	Projekt	Förderung 2013 in €	Vorschlag 2014 in €
AWO Sozial- und Pflege gGmbH	Demenzberatung	3.500	3.500
DRK KV UM Ost e. V.	Demenzberatungss telle Schwedt	7.000	7.000
Uckermärkischer Hospizverein e. V.	Ambulanter Hospizdienst	8.300	8.300
Gesamt:		18.800	18.800

Angebote nach § 45 c, d SGB XI

Träger	Projekt	Förderung 2013 in €	Vorschlag 2014 in €
DRK KV UM Ost e. V.	Betreuungsgruppe und Helferinnenkreis nach § 45 c SGB XI	6.000	6.000
ASB KV UM e. V.	Betreuungsgruppe und Helferinnenkreis nach § 45 c SGB XI	2.000	2.000
Johanniter-Unfall- Hilfe e. V.	Amb. Betreuungsgruppe und häuslicher Hilfe- rinnenkreis nach § 45 c SGB XI	12.238	12.238
AWO Sozial- und Pflege gGmbH	Niedr. Angebot für Demenzkranke in PZ, TP (Gruppen- und Einzelbetreuung) nach § 45 c SGB XI	4.750	4.750
DRK KV UM West/ Oberbarnim e. V.	Betreuung von Demenzkranken, Entlastung der Angehörigen nach § 45 c SGB XI	4.400	4.400
DRK KV UM West/ Oberbarnim WIR GmbH	Betreuungsgruppe für geistig behinderte Menschen nach § 45 c SGB XI	4.000	4.000
Diakoniestation Prenzlau e. V.	Betreuungsgruppe u. Helferinnenkreis für Demenzkranke nach § 45 c SGB XI	2.500	2.500
AWO Sozial- und Pflege gGmbH	Beratung von Angehörigen Demenzkranker nach § 45 d SGB XI	1.750	1.750
Johanniter-Unfall- Hilfe e. V.	Kontaktstelle für pflegende Angehörige nach § 45 d SGB XI	27.010	27.010
AWO Ortsverein Schwedt e. V.	Demenzberatungsstelle, Betreuung von Demenzkranken nach § 45 c SGB XI	6.000	6.000
Gesamt:		70.648	70.648

Nach den o. g. Vorschriften des SGB XI werden die kreislichen Mittel mit den Mitteln der Pflegekasse verdoppelt. Die Förderung durch den Landkreis Uckermark ist zudem Voraussetzung für die Förderung durch die Pflegekasse.

3 Fachplanungsbereich Behindertenhilfe

In 2013 wurden aus kreislichen Mitteln insgesamt 146.900 € zur Verfügung gestellt, die sich wie folgt dargestellt verteilen:

- Niedrigschwellige Betreuungsangebote für abhängigkeitskranke Menschen i. H. v. 27.000 €
- Familienentlastende Dienste i. H. v. 119.900 €.

Schwerpunktmäßig soll die Förderung der familienentlastenden Dienste weitergeführt werden. Eine Reduzierung des Fördervolumens wird daher nicht empfohlen. Diese Dienste leisten eine ambulante Versorgung nichterwerbsfähiger Menschen. Auf die ergänzenden Leistungen der Pflegeversicherung für zusätzliche Betreuungsleistungen ist zukünftig noch mehr hinzuwirken.

Bereits für 2013 hatte die EJF gAG vorgeschlagen, die Inhalte der Suchtberatungsstelle (BBS) mit dem hier aufgeführten niedrigschwelligen Betreuungsangebot für Abhängigkeitskranke (Kontaktstelle) aufeinander auszurichten, um Synergien zu nutzen und den gestiegenen Aufwendungen so begegnen zu können. Die Bearbeitung der ausgewiesenen Thematik konnte derzeit noch nicht abgeschlossen werden. Aus diesem Grund wird das betroffene Projekt der Kontaktstelle unverändert für 2014 zur Förderung empfohlen.

Träger	Projekt	Förderung 2013 in €	Vorschlag 2014 in €
EJF gAG	Niedrigschwellige Betreuung von Abhängigkeitskrank en - Kontaktstelle	27.000	27.000
IG Frauen und Familie Prenzlau e. V.	FED	13.500	13.500
EJF gAG	FED „Kraniche“	38.000	38.000
Lebenshilfe e. V.	FED	68.400	68.400
Gesamt:		146.900	146.900

4 Fachplanungsbereich zielgruppenübergreifende Dienste

Der Fachplanungsbereich der zielgruppenübergreifenden Dienste umfasst verschiedene Projekte, die den anderen Planungsbereichen inhaltlich eher nicht zuzuordnen sind.

Im Jahr 2013 wurden in diesem Fachplanungsbereich insgesamt 63.500 € zur Verfügung gestellt, die z. B. die Selbsthilfearbeit und die Tafeln unterstützten, aber auch das Angebot der Migrationsberatung aufgrund der verstärkten Zuwanderung von Migranten verstärkt fördern.

In den vergangenen Jahren hat sich die Förderung der gelisteten Projekte bewährt. Aus diesem Grund wird empfohlen, das Fördervolumen aus 2013 unverändert in 2014 fortzusetzen.

Träger	Projekt	Förderung 2013 in €	Vorschlag 2014 in €
ASB KV UM e. V.	Migrationserstbe- ratung	3.500	3.500
Johanniter-Unfall- Hilfe e. V.	Migrationserstbe- ratung	11.000	11.000
Förderverein Selbsthilfe Schwedt e. V.	Koordinator KOMM	10.500	10.500
AWO KV UM e. V.	REKIS	9.000	9.000
Johanniter-Unfall- Hilfe e. V.	Tafelarbeit/ Suppenküche	8.000	8.000
AWO KV UM e. V.	Prenzlauer Tafel	8.000	8.000
Advent-Wohlfahrts- Werk Bbg. e. V.	Schutzhütte Schwedt	13.500	13.500
Gesamt:		63.500	63.500

5 Besonderheiten

5.1 Frauenhaus/Beratungsangebot

Der Aufgabenbereich wird durch zwei Träger und deren Angebote umgesetzt. Zum einen durch die EJV gAG mit dem Frauenhaus in Schwedt/Oder und zum anderen durch den AWO KV Uckermark e. V. mit der ambulanten Beratungsstelle in Prenzlau. Beide Träger arbeiten kooperativ miteinander, um den in Not geratenen Frauen und ihren Kindern zu helfen.

Dieses Hilfeangebot hat sich seit Bestehen als Zufluchtsort, Schutzraum und Beratungseinrichtungen für Frauen und deren Kinder, die persönliche Gewalt erfahren haben und erleiden mussten, bewährt.

Träger	Förderung 2013 in €	Vorschlag 2014 in €
Frauenhaus Schwedt/Oder Beratungsstelle Prenzlau	17.700	17.700
zuzügl. Landesmittel	50.000	50.000
Gesamt:	67.700	67.700

5.2 Schuldnerberatung

Die Schuldnerberatungsstellen werden auf der Grundlage von Vereinbarungen zwischen dem Landkreis Uckermark und den Trägern der Schuldnerberatung gemäß der derzeit gültigen Richtlinie zur Förderung der freien Wohlfahrtspflege im Landkreis Uckermark finanziert. Die gelisteten Angebote der Schuldnerberatung sollen in 2014 unverändert finanziell unterstützt werden.

Träger	Förderung 2013 in €	Vorschlag 2014 in €
AWO KV UM e. V.	26.814	26.814
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	21.462	21.462
DRK KV UM West/Oberbarnim e. V.	38.409	38.409
DRK KV UM Ost e. V.	43.315	43.315
Gesamt:	130.000	130.000
dav. Jobcenter	104.000	104.000
dav. Sozialamt	26.000	26.000

5.3 Kontakt- und Beratungsstellen für psychisch Kranke (KBS) Beratungs- und Behandlungsstellen für Abhängigkeitskranke (BBS)

Ambulante KBS und BBS sind ein unverzichtbares Bindeglied in den Netzwerken zur Hilfe psychisch kranker Menschen bzw. der Suchtkrankenhilfe. Die zur Aufgabensicherung notwendigen finanziellen Mittel (Landes- und Kreismittel) sind vertraglich vereinbart. Die KBS und BBS sollen 2014 unverändert finanziell unterstützt werden.

Träger	Förderung 2013 in €	Vorschlag 2014 in €
MSZ UM gGmbH (BBS)	90.000	90.000
dav. Sozialamt	18.000	18.000
dav. Jobcenter	72.000	72.000
EJF gAG (BBS)	90.000	90.000
dav. Sozialamt	18.000	18.000
dav. Jobcenter	72.000	72.000
Johanniter Unfall-Hilfe e. V. (KBS)	67.500	67.500
dav. Sozialamt	13.500	13.500
dav. Jobcenter	54.000	54.000
Volkssolidarität KV UM e. V. (KBS)	67.500	67.500
dav. Sozialamt	13.500	13.500
dav. Jobcenter	54.000	54.000
Kreismittel Gesamt:	315.000	315.000
dav. Sozialamt	63.000	63.000
dav. Jobcenter	252.000	252.000
zuzügl. Landesmittel	87.000	87.000
Gesamt:	402.000	402.000

Vorbehaltlich der Antragstellungen soll die Fördermittelverteilung für 2014 wie folgt umgesetzt werden:

Fachplanungsbereich	2013 in €	Vorschlag 2014 in €
Pflegeergänzende Dienste	57.500	0
Altenhilfe	89.448	89.448
Behindertenhilfe	146.900	146.900
Zielgruppenübergreifende Dienste	63.500	63.500
Zwischensumme:	357.348	299.848

Sonstiges:

FH Schwedt/Oder Beratungsstelle Prenzlau zuzügl. Landesmittel	17.700 50.000	17.700 50.000
---	-------------------------	-------------------------

Vertragsmittel:

KBS/BBS	63.000	63.000
zuzügl. Landesmittel	87.000	87.000
zuzügl. Jobcenter	252.000	252.000
Pflegestützpunkt Schwedt	30.000	30.000
Schuldnerberatung zuzügl. Jobcenter	26.000 104.000	26.000 104.000

kreisliche Mittel (Sozialamt) gesamt:	494.048	436.548
Landesmittel gesamt:	137.000	137.000
Gesamt:	631.048	573.548

Mittel Jobcenter (nachrichtlich)	356.000	356.000
---	----------------	----------------

Anlagenverzeichnis: